

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Herausgeberin, Herausgeber, Autorinnen und Autoren	XIX
Abkürzungen und Literatur	XXI
Kapitel 1. Reform des Stiftungsrechts	1
Kapitel 2. Stiftungstypen	19
Kapitel 3. Errichtung der Stiftung	39
Kapitel 4. Stiftungsregister und stiftungsrechtliche Publizität	57
Kapitel 5. Stiftungszweck	71
Kapitel 6. Stiftungsorganisation	97
Kapitel 7. Stiftungsvermögen und Erträge	139
Kapitel 8. Grundzüge der Stiftungsaufsicht	183
Kapitel 9. Satzungs- und Strukturänderungen	195
Kapitel 10. Internationales Stiftungsrecht	239
Anhang	251
Sachverzeichnis	263

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Herausgeber, Herausgeber, Autorinnen und Autoren	XIX
Abkürzungen und Literatur	XXI
Kapitel 1. Reform des Stiftungsrechts	1
A. Einführung	1
B. Stiftungsrecht nach der Reform	3
I. Der Reformprozess	3
1. Reformnotwendigkeit	3
2. Die Bund-Länder-Kommissionen und der Professorenentwurf	4
3. Vom Referentenentwurf zum Gesetzesbeschluss	5
4. Wille des Gesetzgebers für die Gesetzesauslegung	6
5. Notwendige Änderungen der Landesstiftungsgesetze	7
6. Inkrafttreten und Vorwirkung	8
II. Überblick über die Gesetzesänderungen	9
1. Definition der Stiftung	9
2. Stifterwille	10
3. Stiftungszweck	11
4. Kapitalerhalt oder Verbrauch	12
5. Vermögensanlage und Organhandeln	13
6. Satzungänderungen	14
7. Strukturänderungen	15
8. Stiftungsregister und Namenszusatz	16
C. Weitere Reformnotwendigkeiten	16
I. Verpasste Reformschritte	16
II. Ausgestaltung der Stiftungsaufsicht	18
Kapitel 2. Stiftungstypen	19
Einleitender Überblick	19
A. Rechtsfähige Stiftung	19
I. Rechtsfähigkeit und „Vorstiftung“	19
II. Gemeinwohlkonformität und Fremdnützlichkeit	19
III. Gemeinnützige Stiftung	20
1. Begriff der Gemeinnützigkeit	20
2. Bedeutung des Gemeinnützigkeitsrechts für die Satzungsauslegung	20
3. Grundzüge der gemeinnützigen Regelungen	20
a) Allgemeinheit	20
b) Ausschließlichkeit, Selbstlosigkeit und Unmittelbarkeit	21
aa) Ausschließlichkeit	21
bb) Selbstlosigkeit	22
cc) Unmittelbarkeit	25
c) Aussieg aus der Gemeinnützigkeit?	26
IV. Familienstiftung	26
1. Definition	26
2. Besteuerung	27
a) Einkommens- bzw. Körperschaftssteuer bei Errichtung	27
b) Schenkungs- bzw. Erbschaftsteuer	27
c) Grunderwerbsteuer	27

d) Laufende Besteuerung der Familienstiftung	27
e) Erbersatzsteuer	28
f) Besteuerung der Destinatäre	28
3. Stiftungsrechtliche Gestaltungsgrenzen	28
V. Hybride bzw. gemischte Stiftung	28
1. Begriffliches	28
2. Gestaltung gemischter nicht steuerbegünstigte (Familien-)Stiftungen	28
VI. Doppel-Stiftung	29
VII. Unternehmensverbundene Stiftung	29
1. Begriff	29
2. „Verdeckte Selbstzweckstiftung“?	30
3. Besteuerung	30
VIII. Anstaltsträgerstiftung	30
IX. Stiftung des öffentlichen Rechts	31
1. Der Staat als Stifter	31
2. Begriff der Stiftung des öffentlichen Rechts	31
3. Errichtung und gesetzlicher Rahmen	31
4. Insbesondere: Autonomie und mittelbare Staatsverwaltung	32
5. Aufhebung	32
X. Kirchliche Stiftung	32
1. Begriff	32
2. Anerkennung und Aufsicht	33
3. Satzungänderungen und Auflösung	33
XI. Kommunale Stiftung	33
1. Begriff	33
2. Errichtung	34
3. Satzung	34
4. Anerkennung und Aufsicht	34
5. Verwaltung	34
XII. Bürgerstiftung	34
1. Begriff	34
2. Errichtung und Gestaltung	35
3. Bedeutung für den Stiftungssektor	35
B. Besonderheiten bei der unselbständigen Stiftung	35
I. Definition und Überblick	35
II. Errichtung	35
III. Steuersubjekt	37
IV. Änderungen nach Errichtung	37
V. Beendigung	38
Kapitel 3. Errichtung der Stiftung	39
A. Wesen der Stiftung	39
I. Stiftungszweck und Stiftungsvermögen	39
1. Stiftungszweck	39
2. Stiftungsvermögen	40
II. Zeitdauer der Stiftung	41
III. Stifterwille und Änderungskompetenzen	43
1. Prägende Bestimmung	44
2. Änderungskompetenz in der Satzung	45
B. Stiftungsgeschäft	45
I. Stiftungsgeschäft unter Lebenden	45
1. Formerfordernis des Stiftungsgeschäfts	46
2. Widerruf	46
II. Stiftung von Todes wegen	47
1. Verhältnis zur Testamentsvollstreckung	48
2. Auslegung des Stiftungsgeschäfts	49

C. Stiftungssatzung	49
I. Name und Rechtsformzusatz	49
II. Sitz	49
III. Zweck – Gemeinnützigkeitsrechtliche Erfordernisse	50
IV. Rechtsstellung der Destinatäre	51
1. Grundsätze	51
2. Anspruch auf Stiftungsleistungen?	51
V. Rechtsstellung des Stifters	52
VI. Stiftungsvermögen	52
VII. Organisation	53
VIII. Satzungsänderung, Auflösung, Aufhebung und Vermögensanfall	54
D. Anerkennungsverfahren	54
I. Stifterfreiheit und Anerkennung	54
II. Verfahren bei der Aufsichtsbehörde	55
III. Verfahren bei den Finanzbehörden	55
IV. Entstehung der Stiftung	56
Kapitel 4. Stiftungsregister und stiftungsrechtliche Publizität	57
A. Gründe für die Einführung eines Stiftungsregisters	57
I. Praktisches Bedürfnis	57
1. Stiftungsverzeichnis	57
2. Anwendung von allgemeinen Publizitätsregeln auf Stiftungen	58
a) Grundbuch	58
b) Handelsregister	58
c) Rechnungslegungspublizität	58
II. Vertretungsbescheinigung	59
III. Transparenzregister	60
1. Zweck des Transparenzregisters	60
2. Wirtschaftlich Berechtigte	60
B. Stiftungsregister mit Publizität	62
I. Vertrauenschutz	62
II. Aufbau des Registers und Registerführung durch das Bundesamt für Justiz	63
III. Eintragung einer Stiftung	64
1. Inhalt	64
2. Form	65
3. Prüfungsmaßstab	66
4. Name und Rechtsformzusatz	66
IV. Eintragungen während der Existenz der Stiftung	66
1. Eintragung von Änderungen beim Vorstand oder bei besonderen Vertretern	66
2. Eintragungen von Satzungsänderungen	67
3. Eintragung von Zusammenlegung und Zulegung	67
4. Eintragung von Aufhebung, Auflösung oder Liquidation	68
V. Verfahrensfragen	68
1. Beteiligung der Stiftungsbehörden	68
2. Weitere Verfahrensregelungen	68
3. Einsichtnahme	69
Kapitel 5. Stiftungszweck	71
A. Stiftungszweck und Stifterwille	71
I. Stiftungszweck	72
1. Allgemein	72
2. Inhalt und Bestimmtheit	75
II. Ermittlung und Maßgeblichkeit des Stifterwillens	76
1. Der Stifterwille und seine Erscheinungsformen	76
2. Feststellung des historischen Stifterwillens	77
3. Ermittlung des mutmaßlichen Willens	79
4. Auslegung von Satzungsbestimmungen	80

5. Wille zur Fortentwicklung oder zum Verharren	81
6. Klarstellung oder Änderung des Stiftungszwecks	82
7. Gewichtung der einzelnen Stiftungszwecke	84
III. Stiftungszweck und Vermögensausstattung	84
1. Zweckadäquate Vermögensausstattung	84
2. Bestandserhalt oder Werterhalt	86
B. Stiftungszweck und Zweckverwirklichung bei gemeinnützigen Stiftungen	87
I. Vorrang des Gemeinnützigkeitsrechts	87
II. Mittelverwendung für die gemeinnützigen Zwecke	89
III. Zeitnahe Mittelverwendung	91
IV. Rücklagenbildung – Ermessen oder Pflicht	92
C. Stiftungszweck und Zweckverwirklichung bei Familien- und unternehmensverbundenen Stiftungen	93
I. Vermögensverwaltung und Mittelverwendung	94
II. Rechtsstellung der Destinatäre	95
Kapitel 6. Stiftungsorganisation	97
A. Allgemeine Grundsätze	97
B. Stiftungsvorstand	99
I. Aufgaben und Konzeptabgrenzung	100
II. Geschäftsführungsbefugnis	101
III. Vertretungsmacht	102
C. Weitere Organe	104
I. Besondere Vertreter	104
II. Kontrollorgane	105
III. Berater	106
D. Organbestellung	106
I. Berufung und Abberufung	107
II. Notbestellung	109
E. Entscheidungsverfahren der Organe	111
I. Form	111
II. Mehrheit – Entscheidungsverfahren	112
III. Protokollierung	115
F. Pflichten und Rechte der Organmitglieder	115
I. Aufwendungsersatz und Vergütung	115
II. Umfangreiches Pflichtenprogramm	116
III. Ressortverteilung	117
IV. Sorgfaltスマßstab	118
V. Ermessensspielraum durch Business Judgement Rule	119
1. Geschäftsführungsentscheidung	120
2. Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben	120
3. Angemessene Informationsgrundlage	121
4. Vernünftige Annahme	122
5. Zum Wohle der Stiftung	122
VI. Pflicht zur Erfüllung des Stiftungszwecks	123
1. Beachtung der Satzung – Auslegungszweifel	123
2. Beachtung von Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht	123
3. Verfahren in der Stiftung	126
VII. Pflicht zur ordnungsgemäßen Verwaltung des Vermögens	126
1. Vermögenerhalt und Mittelverwendung	126
2. Ermessen der Organe	127
3. Dispositionsbeschränkungen	129
VIII. Genehmigungs- und anzeigenpflichtige Rechtsgeschäfte	129

G. Haftung	130
I. Haftung der Stiftung	130
II. Persönliche Haftung der Organe	130
1. Haftung gegenüber der Stiftung	130
a) Pflichtverletzung und Business Judgement Rule	130
b) Verschulden	131
c) Haftungsprivileg durch Gesetz und Satzung	133
2. Versicherung	134
3. Haftung im Außenverhältnis	136
III. Pflicht zur Aufklärung und Durchsetzung von Ansprüchen	136
 Kapitel 7. Stiftungsvermögen und Erträge	139
 A. Stiftungsvermögen	139
I. Grundstockvermögen	140
1. Gewidmetes Vermögen	141
2. Zustiftungen	142
3. Zu Grundstockvermögen bestimmtes Vermögen	142
II. Sonstiges Vermögen	143
III. Vermögenswachstum	144
IV. Zustiftungen und Spenden	145
V. Erträge der Stiftung	147
VI. Verwaltung des Stiftungsvermögens	148
1. Gesetzliche Regelungen zur Vermögensverwaltung	148
2. Grundsatz der Vermögenstrennung	149
3. Zweckbindung des Stiftungsvermögens	150
4. Vorgaben des Stifters – Vermögensanlagerichtlinien	150
 B. Vermögenserhaltung und Vermögensverwaltung	151
I. Pflicht zum Erhalt des Grundstockvermögens	151
1. Gesetzliche Regelung	151
2. Vorgaben des Stifters	153
a) Kapitalerhaltungskonzept	154
b) Satzungsmäßige Ausnahmen vom Erhalt des Grundstockvermögens	156
3. Substanzerhaltung	156
a) Grundsatz	156
b) Wertänderungen	157
c) Risikoreduktion durch Diversifikation	158
4. Nominaler oder realer Werterhalt	158
II. Vermögensumschichtungen	160
1. Zulässigkeit	161
2. Verwendung der Umschichtungsgewinne	162
3. Umschichtungsrücklage	164
III. Handlungspflichten der Organe bei Vermögensveränderungen	165
 C. Mittelbeschaffung und Ertragsverwendung	167
I. Mittelbeschaffung	167
1. Gebot der Gewinnerzielung – Verbot des Dauerverlustes	168
2. Steuerrechtliche Qualifikation der Erträge	170
II. Ertragsverwendung	172
1. Satzungsgemäße Verwendung	172
2. Zeitliche Vorgaben zur Verwendung – Rücklagenbildung	174
 D. Rechnungslegung und Publizität	176
I. Stiftungsrecht	176
II. IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung und Prüfung von Stiftungen	178
III. Handelsrecht	180
IV. Steuerrecht	181
V. Publizität	182

Kapitel 8. Grundzüge der Stiftungsaufsicht	183
A. Anerkennungsverfahren	183
I. Antrag	183
II. Prüfung	184
1. Untersuchungsgrundsatz und Beratungsfunktion	184
2. Stiftungsgeschäft	184
3. Zweckverfolgung	185
4. Gemeinwohlkonformität	185
III. Entscheidung	186
B. Aufsicht über die bestehende Stiftung	186
I. Maßstab und Funktionen der Stiftungsaufsicht	186
II. Aufsichtsmittel	187
1. Information	187
2. Prüfung	187
3. Beanstandung und Zwangsmittel	188
III. Abberufung und Bestellung von Organmitgliedern	188
C. Satzungs- und Strukturänderungen	190
I. Satzungsänderungen	190
II. Strukturänderungen	191
D. Beendigung der Aufsicht	192
E. Haftung der Aufsichtsbehörde	193
Kapitel 9. Satzungs- und Strukturänderungen	195
A. Einführung	195
I. Praktische Bedeutung von Satzungs- und Strukturänderungen	195
II. Bislang sehr unterschiedliche Gesetzesregeln	196
III. Grundlegende rechtliche Prinzipien nach neuem Recht	197
B. Änderungen der Stiftungssatzung	199
I. Bislang geltendes Recht, Auslegung im Lichte der Reform	199
II. Grundlegung zum neuen Recht	202
III. Voraussetzungen nach der gesetzlichen Grundkonzeption	204
1. Änderungen des Stiftungszwecks	204
a) Terminologie: Stiftungszweck, Art der Zweckverwirklichung, Zweckbestimmung	204
b) Austausch oder erhebliche Beschränkung eines Stiftungszwecks	205
c) Umgestaltung in eine Verbrauchsstiftung	207
d) Änderung anderer Zweckbestimmungen	208
2. Änderungen anderer prägender Satzungsbestimmungen	208
3. Änderungen sonstiger Satzungsbestimmungen	210
IV. Von der gesetzlichen Grundkonzeption abweichende Voraussetzungen	210
1. Aufstellung durch den Stifter im Stiftungsgeschäft	210
2. Handlungsmöglichkeiten für vor der Reform errichtete Stiftungen	212
V. Zuständigkeit und Verfahren	213
1. Primär: Satzungsänderung durch die Stiftungsgorgane	213
2. Subsidiär: Satzungsänderung durch die Stiftungsbehörde	214
3. Anmeldung zur Eintragung in das Stiftungsregister	214
VI. Steuerrecht	215
C. Umstrukturierungen bei Stiftungen	215
I. Grundlegung	215
II. Ausgliederung unternehmerischen Vermögens	216
III. Zuwendung von Vermögen im Wege der Einzelrechtsnachfolge	217
IV. Umgestaltung einer rechtlich nichtselbständigen Stiftung	217
V. Steuerrecht	217
1. Gemeinnützigkeitsrecht	217
2. Einzelsteuern	218

D. Beendigung einer Stiftung	220
I. Bislang geltendes Recht, Auslegung im Lichte der Reform	220
II. Grundlegung zum neuen Recht	223
III. Beendigung durch Auflösung oder Aufhebung	225
1. Primär: Auflösung durch die Stiftungsorgane	225
a) Voraussetzungen	225
b) Verfahren	226
2. Subsidiär: Aufhebung durch die Stiftungsbehörde	227
3. Sonderfall: Auflösung bei Insolvenz	227
4. Liquidation, Vermögensanfall	228
5. Anmeldung zur Eintragung in das Stiftungsregister	228
IV. Beendigung durch Zulegung oder Zusammenlegung	229
1. Grundlegung	229
2. Voraussetzungen	230
3. Zuständigkeit und Verfahren	232
a) Primär: Zulegungs- oder Zusammenlegungsvertrag zwischen den beteiligten Stiftungen	232
b) Subsidiär: Zulegung oder Zusammenlegung durch die Stiftungsbehörde	233
c) Anmeldung zur Eintragung in das Stiftungsregister	234
d) Öffentliche Bekanntmachung	234
4. Rechtliche Wirkung	235
5. Gläubigerschutz	235
V. Steuerrecht	236
Kapitel 10. Internationales Stiftungsrecht	239
A. Vorbemerkungen	239
B. International-privatrechtliche Fragestellungen für inländische Stiftungen	239
I. Das internationale Stiftungsstatut	239
II. Das Statut für stiftungähnliche Rechtsträger	242
III. Abgrenzung zu anderen kollisionsrechtlichen Statuten	242
C. International-steuerliche Themen inländischer Stiftungen	243
I. Steuerliche Fragen bei der Einkünfteermittlung der inländischen Stiftung	243
II. Inländische Familienstiftung mit ausländischem Destinatär	245
III. Die grenzüberschreitende gemeinnützige Tätigkeit inländischer steuerbegünstigter Stiftungen	246
1. Allgemeine Aspekte	246
a) Inhärenter Inlandsbezug bei einzelnen steuerbegünstigten Zwecken des §§ 52 ff. AO	246
b) Beachtung des gesetzlichen strukturellen Inlandsbezugs (§ 51 Abs. 2 AO)	246
c) Erhöhte Mitwirkungspflichten im Auslandssachverhalt	247
2. Unmittelbare Zweckerfüllung	247
3. Mittelbare Zweckverfolgung gemäß § 58 Nr. 1 AO	247
4. Schenkungsteuerliche Aspekte	248
5. Steuerliche Aspekte bei Mitarbeitereinsatz im Ausland	248
D. Weitere Themen bei der Betätigung im Ausland	249
Anhang	251
I. BGB idF des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts und zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes („BGB“)	251
II. Stiftungsregistergesetz (StiftRG)	258
Sachverzeichnis	263